

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 285

den 14. Oktober 1859.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Anzeigen.

Der löbl. Gemeinderath von Airolo,  
Kantons Tessin,

bringt anmit Jedermann zur Kenntniß:  
daß der dortige neue Herbst-Viehmarkt, der seit seinem  
Entstehen in diesem Handel an Ausdehnung jährlich  
bedeutend zugenommen hat, auch dieses Jahr den 20.  
laufenden Monats abgehalten wird.

Die verehrlichen Marktbesucher dürfen sich von  
Seite sowohl der Bewohnerschaft als auch der Orts-  
behörden der möglichsten Erleichterung, Bequemlich-  
keit, Sicherheit im Verkehre und der freundschaft-  
lichsten Aufnahme versichert halten. [3283<sup>2</sup>]

3248<sup>2</sup>] **Liegenschaftssteigerung.**

Dienstag den 25. Weinmonat 1859 läßt Herr  
Franz Corragioni d'Orelli Abends zur gewohnten  
Zeit, 7 à 8 Uhr, auf dem Stadthause am Graben  
dahier öffentlich und freiwillig versteigern:

Seinen wohlgelegenen Hof und Gut „Sagen-  
matte“ an der Baslerstraße, größtentheils in der  
Stadtgemeinde Luzern gelegen, mit Haus, Scheune,  
ungefähr 16 Sucharten Mattland, 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Such. Wald,  
und einem Ried im Moos.

Das Anbot hiefür ist ergangen um 22,000 Luzer-  
nergulden oder 41,904 Fr. 76 Rp. Nutzen- und  
Schadensanfang auf Mitte März 1860.

Nähere Aufschlüsse über die fernern Kaufsbeding-  
nisse ertheilt Hr. Franz Corragioni d'Orelli selbst  
und die Hypothekarkanzlei des Stadtrathes Luzern.  
Luzern, den 7. Oktober 1859.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

Das Bureau des Unterzeichneten befin-  
det sich vom 14. Oktober an im ehemals  
General Goldlin'schen Hause Nr. 328  
an der Furrengasse.

3314<sup>1</sup>]

J. J. Blanckart.

3303] Bei Gebrüder Haag aus Tyrol auf der  
Messe ist ein Sonnenschirm stehen geblieben. Der  
Eigenthümer kann denselben gegen Entrichtung der  
Einrückungsgebühren in Empfang nehmen.

3296<sup>2</sup>] **Stadttheater in Luzern.**

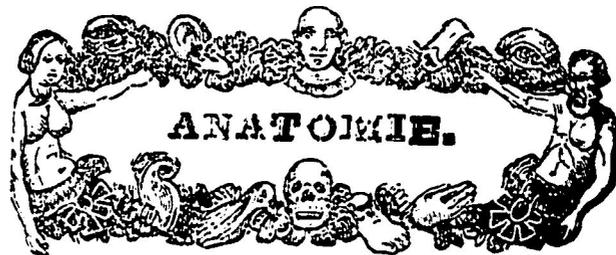
Freitag den 14. Oktober 1859.

Zum ersten Male:

**Die Anna Liese.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von Herfisch.

Indem die Direktion obiges neue Schau-  
spiel, das gegenwärtig die Runde auf allen Bühnen  
Deutschlands macht und sich des ungetheiltesten Bei-  
falls von Seite des Publikums zu erfreuen hat, zur  
Aufführung bringt, ladet sie die verehrlichen Theater-  
freunde zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein,  
mit dem Bemerkten, daß eine Wiederholung wegen  
der kurzen Dauer der Saison nicht stattfinden kann.



Das große

**anatomische Museum**

in der Hütte neben der Metzg vor dem Baslerthor ist  
fortwährend täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends  
9 Uhr geöffnet.



Um den vielen An-  
fragen geehrter Da-  
men hiesiger Stadt  
und Umgebung zu  
willfahren, ist das  
anatomische Museum  
Freitag den 14. und  
Samstag den 15. d.  
Mon. ausschließlich

nur für Damen zu sehen, beide Tage von  
Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr. Es  
wird denselben von einer Dame die Erklä-  
rung gemacht, und während beider Tage ist  
der Zutritt den Herren durchaus nicht ge-  
stattet.

Eintrittspreis 50 Rp. per Person.

Der Zutritt ist jedoch nur Personen, die das 20.  
Altersjahr zurückgelegt haben, gestattet. [3307]